



Währungsmanagement – Pflicht statt Kür im Auslandsgeschäft

Fremdwährungsrisiken erkennen, steuern und Chancen nutzen
Kundenveranstaltung Auslandsgeschäft | DZ BANK AG

EUR/USD -

Wie hoch ist das tägliche Devisenhandelsvolumen in USD?

(1) ca. 26,7 Milliarden USD pro Tag

(2) ca. 674 Milliarden USD pro Tag

(3) ca. 9,6 Billionen USD pro Tag

Wechselkurs EUR/USD – Ist das ein guter Wechselkurs?



Quelle: Bloomberg, EUR/USD Chart 5y, Stand 02.10.2026 16:28 Uhr

Wechselkurse bewegen sich – und beeinflussen Ihr Ergebnis

TREIBER

- 01 Zinsen
- 02 Inflation
- 03 Konjunktur
- 04 Geopolitik
- 05 Marktstimmung

FX



Wirkung entsteht
ohne Spekulation

BETROFFEN

- Marge** Preis und Kosten laufen auseinander.
- Kalkulation** Angebote verändern ihren Euro-Wert.
- Liquidität** Ein- und Auszahlungen werden unsicherer.
- Planung** Budgets verlieren an Verlässlichkeit.

Risiken entstehen im Auslandsgeschäft häufig automatisch.

Fremdwährungsrisiken entstehen entlang der internationalen Wertschöpfung

Das Risiko liegt im Zeitraum zwischen wirtschaftlicher Entscheidung und Währungskonvertierung.

01

Einkauf / Import

Bestellung in USD, GBP oder CHF



02

Produktion / Lager

Kosten und Bestände entwickeln sich



03

Verkauf / Export

Rechnung wird in Fremdwährung gestellt



04

Zahlung

Euro-Gegenwert wird erst jetzt realisiert

Typische zusätzliche Positionen

- Konzerninterne Lieferungen
- Darlehen oder Dividenden in Fremdwährung
- Lange Zahlungsziele zwischen Vertrag und Zahlung

Je länger der Zeitraum, desto größer kann die Abweichung von der ursprünglichen Kalkulation werden.

Drei typische Arten von Wechselkursrisiken

01



Transaktionsrisiko

Der Kurs zwischen Vertragsabschluss und Zahlung verändert den tatsächlichen Euro-Gegenwert.

02



Ökonomisches Risiko

Längerfristige Kursbewegungen beeinflussen Wettbewerbsfähigkeit, Absatzpreise und Kostenposition.

03



Translationsrisiko

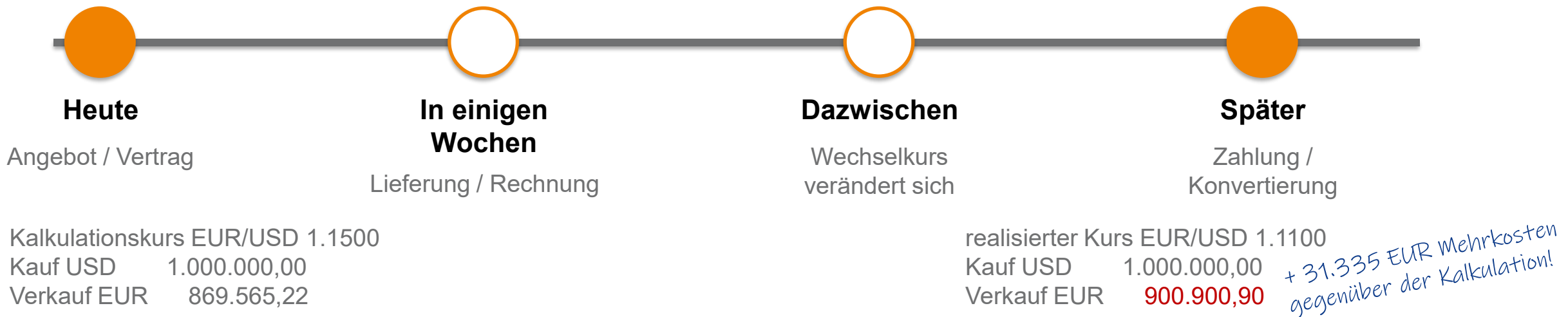
Die Umrechnung von Tochtergesellschaften oder Beteiligungen wirkt auf Bilanz- und Ergebniskennzahlen.

Die Risikoarten können gleichzeitig auftreten – ihre Steuerung folgt jedoch unterschiedlichen Zeithorizonten.

Ein profitabler Auftrag kann durch Wechselkursbewegungen an Marge verlieren

BEISPIEL: IMPORT IN US-DOLLAR

Fällt der US-Dollar bis zum Zahlungseingang gegenüber dem Euro, sinkt der Euro-Gegenwert des Erlöses.



Das operative Geschäft kann erfolgreich sein – dennoch kann die geplante Marge durch den Wechselkurs unter Druck geraten.

Währungsmanagement schafft Planbarkeit und schützt die Marge



TRANSPARENZ

STRATEGIE

REGELN

- 1** Margen und Preise besser kalkulierbar machen
- 2** Planungs- und Budgetsicherheit erhöhen
- 3** Liquiditätsrisiken transparenter steuern
- 4** Entscheidungen vom Marktgeschehen entkoppeln
- 5** Klare Zuständigkeiten und Entscheidungszeitpunkte schaffen

Nicht jede Position muss zwingend abgesichert werden. Entscheidend sind Transparenz, eine klare Strategie und ein passender Umgang mit Risiken.

Der erste Schritt: Transparenz und ein klarer Prozess



Währungsmanagement ist kein einmaliges Produktgeschäft, sondern ein kontinuierlicher Steuerungsprozess.

Von sofortiger Konvertierung bis zur individuellen Absicherungsstrategie

EINFACH / KURZFRISTIG

INDIVIDUELL /
STRATEGISCH

1

2

3

4

Automatische Konvertierung

Bequem im Zahlungsprozess

Begrenzte Steuerung

Spothandel

Aktueller Marktpreis

Für unmittelbaren Bedarf

Einfache Absicherung

Terminabsicherung

Kurs planbar machen

Strukturierte Lösungen

Individuelle Bausteine

Für regelmäßige / komplexe Bedarfe

Die passende Lösung hängt u. a. von Währung, Betrag, Laufzeit, Zahlungsstrom, Risikoappetit und internen Vorgaben ab.

Überblick ohne Produktdetails, Konditionen oder Preisvergleich.

Die passende Lösung beginnt mit den richtigen Fragen



SECHS FRAGEN

für ein belastbares Bild der
Exponierung

✓ Welche Fremdwährungen und Zahlungsströme bestehen?

✓ In welcher Höhe und zu welchen Zeitpunkten entstehen Zahlungen?

✓ Welche Planungssicherheit wird benötigt?

✓ Welcher Anteil des Risikos soll abgesichert werden?

✓ Welche Entscheidungs- und Freigabeprozesse gelten?

✓ Wie regelmäßig werden Risiken überprüft?

Erst Transparenz – dann Entscheidung.

Währungsmanagement: Gemeinsam die passende Vorgehensweise entwickeln

DREI SCHRITTE, DIE DEN UNTERSCHIED MACHEN

- 01 Früh erkennen** Fremdwährungspositionen entlang der Zahlungsströme sichtbar machen.
- 02 Transparent steuern** Risiken, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsregeln klar definieren.
- 03 Passend gestalten** Absicherung am Geschäftsmodell und an der individuellen Risikostrategie ausrichten.

Bei Fragen zu Fremdwährungen, Zahlungsströmen oder Absicherungsansätzen sprechen Sie uns gern direkt an.

Annemarie Troeger Zins- und Währungsmanagement Mittelstandskunden Nord und Ost  DZ BANK	DZ BANK AG Rosenstraße 2 20095 Hamburg Telefon + 49 69 7447 4426 Mobil + 49 151 755 28649 annemarie.troeger@dzbank.de	
Daniel Hellwig Zins- und Währungsmanagement Mittelstandskunden Nord und Ost  DZ BANK	DZ BANK AG Platz der Republik 60325 Frankfurt am Main Telefon + 49 69 7447 4426 Mobil + 49 173 6579436 daniel.hellwig@dzbank.de	
Benjamin Groß Zins- und Währungsmanagement Mittelstandskunden Nord und Ost  DZ BANK	DZ BANK AG Platz der Republik 60325 Frankfurt am Main Telefon + 49 69 7447 4426 Mobil + 49 175 5067517 benjamin.gross@dzbank.de	

Allgemeine Informationen; keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung. Lösungen nur nach individueller Prüfung.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt und zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.